



## ITB 2017: Rückblick auf erste große Wegmarke dieser Saison

Weltweit größte Fachmesse brachte gute Ergebnisse und zeigte Handlungsfelder auf

Bestärkt durch viele gute Ergebnisse und ein sehr hohes Interesse am Urlaub im Nordosten haben die 21 Aussteller aus dem Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern der 51. Internationalen Tourismusbörse in Berlin eine positive Bilanz gezogen. Auf mehr als 400 Quadratmetern begrüßte der Nordosten zwischen dem 8. und 12. März mehrere Tausend Fachbesucher, darunter Reiseveranstalter, Tourismusorganisationen, Verkehrsträger, Anbieter digitaler Lösungen sowie Politiker und Medienvertreter. An den anschließenden zwei Publikumstagen ließen sich zudem viele potenzielle Urlaubsgäste vor allem aus Berlin und Brandenburg von den Stärken des Urlaubslandes überzeugen. Schwerpunkt dabei war die auf der ITB gestartete Jahreskampagne zum Thema „Tradition und Brauchtum“ des Landes.

### Gute Gespräche zu zukünftigen Aufgaben

So wurde unter anderem die erste Beirats-sitzung zum **Bundesprogramm „Blau-es Band“** vorbereitet, mit dem Ziel, die durchgängige Befahrung von Nebenwas-serstraßen durch Motorboote abzusichern. Daneben hat es vielversprechende Ver-handlungen über eine Beteiligung MVs als **Partnerland des 50. Suisse Caravan Salons** im Oktober in Bern gegeben. Auch eine Vereinbarung mit Tourismusvertre-tern aus Dänemark und Niederösterreich

wurde vorbereitet, die im Juni mit dem Ziel des **Aufbaus eines Fernradweges Wien-Prag-Berlin-Kopenhagen** unterzeichnet werden soll. Schon jetzt zählt ein Teilstück, der Radfernweg Berlin-Kopenhagen, zu den beliebtesten Fernradwegen der Deut-schen. In der Gunst der deutschen Gäste ist dieser laut aktueller Befragung des All-gemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) um drei Plätze auf Platz sieben gestiegen.



Pressekonferenz des Urlaubslandes auf der ITB 2017

Breite Unterstützung gab es für die ver-stärkten Bemühungen des Landestouris-musverbandes und seiner Partner, **barriere-freies Reisen, Gesundheitstourismus sowie den Urlaub im ländlichen Raum** als Themen stärker auszubauen und mit Produkten zu untersetzen. Auch in Sachen Digitalisierung und den damit einherge-henden Veränderungen wurden unter anderem erste Gespräche zu einer Betei-ligung MVs an dem im nächsten Jahr erst-**Fortsetzung auf Seite 2**

## Aus dem Inhalt

### TMV aktuell

Rückblick ITB 2017 > **Seite 01**  
Neues Projekt „Biking South Baltic“ gestartet > **Seite 05**

### Hier spricht der Experte

Prof. Dr. Martin Lohmann,  
Berater bei der FUR, über die  
Reiseanalyse 2017  
> **Seite 03**

### Tourismusknachrichten

Beschluss zu Ferienwohnungen  
in Wohngebieten  
Städte- und Kulturforum in  
Essen > **Seite 04**

### Vermischtes:

Bücher *übers Land*: Ostsee-  
Krimi „Seebrücke in Flammen“  
Schlussendlich (98) > **Seite 08**

### Zahl des Monats

**38** Prozent aller Ur-lausreisen ab fünf Tagen Dauer der deutschsprachigen Bevölkerung wurden 2016 laut FUR-Reiseanaly-se online gebucht. Damit stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um sieben Prozent.

## Fortsetzung von Seite 1

mals zeitgleich mit der ITB ausgerichteten „**Berlin Travel Festival**“ für jüngere Reisezielgruppen geführt.

Weiterhin wurde auf der Messe mit Reiseveranstaltern im Zusammenhang mit Flugreisen über die Anbindung von Reiseregionen mittels **Shuttle-Verkehren** diskutiert. Nach Angaben des größten deutschen Reiseveranstalters TUI sei dies eine wichtige Voraussetzung, um weiter in den Markt MV investieren zu können. Für den Flughafen Heringsdorf auf Usedom existieren entsprechende Lösungen, für Rostock-Laage seien diese ausbaufähig. Beachtlich: Bei der TUI Deutschland liegt die deutsche Ostseeküste weiterhin auf Platz eins im Ranking der beliebtesten Reiseziele; die Mecklenburgische Seenplatte ist auf Rang sechs ebenfalls gut positioniert. Außerdem wurden zwei touristische Workshops zur **touristischen Kooperation** mit der zweiten großen deutschen Tourismusregion, **Bayern**, und zur **touristischen Kommunikation im Krisenfall** für die touristischen Regional- und Fachverbände sowie die Städte in MV mit einem in Kooperation mit dem Deutschen Tourismusverband erstellten Leitfaden noch für März geplant.

## Bewertungen, Auszeichnungen und Präsentationen

Mecklenburg-Vorpommern ist das laut der Reiseanalyse der Forschungsgruppe Urlaub und Reisen (FUR) **beliebteste deutsche Urlaubsreiseziel**: Demnach verzeichnet das norddeutsche Bundesland einen Marktanteil von 5,6 Prozent an allen 2016 angetretenen Urlaubsreisen der Deutschen (ab fünf Tagen Dauer) und liegt damit 0,1 Prozentpunkte vor Bayern. Zudem hält Mecklenburg-Vorpommern den deutlichen Abstand zu den Küstenländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein, die mit jeweils 4,2 Prozent folgen. Auch im Vergleich mit den internationalen Reisezielen der Deutschen behauptet sich Mecklenburg-Vorpommern gut: Hinter dem unangefochtenen Spitzenreiter Spanien (14,8 Prozent) und Italien (8,2 Prozent) erreicht das Urlaubsland gleichauf mit der Türkei erstmals einen Podestplatz. [www.fur.de](http://www.fur.de) Die 33. Deutsche Tourismusanalyse der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen als zweite, langjährig profilierte Studie zum Urlaubsverhalten kommt zu einem ähnlichen Er-

gebnis: Danach bleibt Deutschland das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Jeder dritte Reisende hat 2016 seinen Urlaub im eigenen Land verbracht. Mit jeweils 6,9 Prozent der Inlandsreisen bleiben **Mecklenburg-Vorpommern und Bayern dabei die beliebtesten Ferienregionen**. Mit etwas Abstand folgen Schleswig-Holstein mit 6,1 Prozent und Niedersachsen mit 3,8 Prozent. Zudem liegt Mecklenburg-Vorpommern der Analyse zufolge im Zehnjahresvergleich ebenfalls zusammen mit Bayern an der Spitze. [www.tourismusanalyse.de](http://www.tourismusanalyse.de) Laut ADAC-Reisemonitor steht Deutschland in der Reisegunst vor Spanien und Italien: Demnach liegt Urlaub im eigenen Land weiterhin unangefochten vorn in der Gunst der Befragten. Mit 31 Prozent liegt Deutschland bei den geplanten Haupturlaubsreisen 2017 weit vor Spanien (12,4 Prozent) und Italien (10,4 Prozent). Zudem halte die Reiselust der Deutschen trotz der unsicheren Lage in einigen Urlaubsregionen weiter an. [www.media.adac.de](http://www.media.adac.de) In der **Gästezufriedenheit** legt MV noch einmal leicht zu. Dies ergab das Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, das die Tourismusentwicklung in den ostdeutschen Bundesländern widerspiegelt. Der so genannte Trust-You-Score, der die Zufriedenheit auf Basis von rund 30 Online-Bewertungsportalen misst, weist für den Nordosten 82,2 Punkte (von maximal 100) aus, ein Plus von 1,6 Prozent seit 2012. Allerdings: Der bundesweite Durchschnittswert liegt mittlerweile bei 82,5 Punkten (+ 3,2 Prozent seit 2012). [www.osv-online.de/fachbereiche/tourismus.html](http://www.osv-online.de/fachbereiche/tourismus.html) Im Bereich des wachsenden Radreiseturismus belegt Mecklenburg-Vorpommern laut ADFC-Radreiseanalyse 2017 wie im Vorjahr den **siebenten Platz der beliebtesten Radreiseregionen**, nach Bayern auf Platz eins und der Ostsee auf Platz vier. Bei der Frage nach den für Radreisen favorisierten Wegen belegt der Ostseeküsten-Radweg den zweiten Platz (nach Platz eins in 2016). Sechs Prozent der Befragten gaben an, den Radweg in diesem Jahr befahren zu wollen. Bei der Frage nach den beliebtesten Wegen liegt der Ostseeküsten-Radweg auf dem vierten Platz und damit einen Platz besser als im vergangenen Jahr. [www.tmv.de/adfc-radreiseanalyse-2017](http://www.tmv.de/adfc-radreiseanalyse-2017)

## +++ NEWSTICKER +++

+++ Das Landesmarketing MV hat auf der ITB den internationalen Multimedia-Tourismus-Award „**Das Goldene Stadtor**“ für den neuen Imagefilm erhalten, der Mecklenburg-Vorpommern als Land zum Leben präsentiert. Für den Film gab es „Gold“ in der Kategorie „Region“. [www.mecklenburg-vorpommern.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.de) +++ Das **Ostseebad Trassenheide** ist erneut für seinen vorbildlichen Service von der Initiative „ServiceQualität Deutschland“ mit dem Qualitätssiegel „Q“ zertifiziert worden. [www.trassenheide.de](http://www.trassenheide.de) +++ Das **Schloss Fleesensee** hat die Auszeichnung Hideaways-Award 2017 in der Kategorie „Newcomer of the Year“ erhalten, die jährlich vom Premium-Reisemagazin „Hideaways“ auf der ITB verliehen wird. [www.fleesensee.de](http://www.fleesensee.de) +++ Im April eröffnet das neue Lifestyle-Hostel **Dock Inn in Rostock-Warnemünde** als erstes Upcycling-Hostel in Deutschland aus echten, freistehenden Überseecontainern. [www.dock-inn.de](http://www.dock-inn.de) +++ Der **Landesverband MV des Deutschen Jugendherbergswerks** blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 mit einer konstanten Zahl von 400.000 Übernachtungen von insgesamt 130.000 Gästen in den landesweit 18 Unterkünten mit ihren 3300 Betten zurück. [www.jugendherbergen-mv.de](http://www.jugendherbergen-mv.de) +++ Die **Landeshauptstadt Schwerin** und der ehemalige **Landkreis Parchim** sind der Kooperation „Metropolregion Hamburg“ beigetreten. [www.metropolregion.hamburg.de](http://www.metropolregion.hamburg.de) +++ Das Heimatmuseum Mönchgut in Göhren auf der Insel Rügen wird bis 2018 für 630.000 Euro mithilfe von EU-Mitteln zum **Pommerschen Trachtenmuseum** umgebaut. [www.moenchguter-museen-ruegen.de](http://www.moenchguter-museen-ruegen.de) +++ Am 28. März 2017 findet der **18. Saisonauftakt der Tourismuswirtschaft** des Dehoga MV gemeinsam mit dem Tourismusverband MV, dem Golfverband MV und erstmalig mit dem ADAC in Rostock statt. [www.dehoga-mv.de](http://www.dehoga-mv.de) +++ Das Magazin „Geo Saison“ verleiht den **Preis „Goldene Palme“** in diesem Jahr erstmals nicht nur an Reiseveranstalter sondern an Destinationen, Hotels, Luftfahrtunternehmen und weitere, innovative Projekte des Tourismus. [www.geo.de/goldenepalme2017](http://www.geo.de/goldenepalme2017) +++

# Es ist nicht selbstverständlich, im globalen Wettbewerb einen vorderen Platz zu belegen

Professor Dr. Martin Lohmann, wissenschaftlicher Berater der FUR-Reiseanalyse, über die Ergebnisse 2017



Foto: NITZschmücker

Prof. Dr. Martin Lohmann, Geschäftsführer des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa und wissenschaftlicher Berater der FUR-Reiseanalyse

**TMV:** Wir freuen uns über den Spitzenplatz bei den innerdeutschen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer. Wie ist die Schwankung des Marktanteils von 6,0 Prozent in 2014, 5,2 Prozent in 2015 und 5,6 Prozent in 2016 zu erklären?

**Professor Dr. Martin Lohmann:** Ja, freut Euch mal, völlig zu Recht! Im globalen Wettbewerb ist es keine Selbstverständlichkeit, mit schöner Regelmäßigkeit einen vorderen Platz zu belegen. Das spricht sowohl für's Produkt als auch für dessen Vermarktung. Die geringen Veränderungen des Marktanteils von Mecklenburg-Vorpommern an den Urlaubsreisen der Bevölkerung in Deutschland sind durch verschiedene Faktoren bedingt, die wichtigsten sind die Marktentwicklung selbst und die quasi natürlichen Schwankungen, die es bei jeder Stichprobenuntersuchung gibt.

**TMV:** Seit einigen Jahren sinkt die im Rahmen der Reiseanalyse gemessene Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen. Warum, und wie sind die Aussichten?

**Lohmann:** Die Zahl der Urlaubsreisen der deutschsprachigen Bevölkerung ist von 2010 von 69,5 auf 69,3 Millionen in 2012 leicht gesunken, 2013 gestiegen auf 70,7 und seitdem in kleinen Schritten gesunken auf 68,7 Millionen. Ursächlich sind vor allem Veränderungen in der amtlichen Beschreibung der Grundgesamtheit, also der Bevölkerung ab 14 Jahre und älter in Privathaushalten. Deren Volumen betrug 2010 70,5 Millionen

und 2016 69,6 Millionen Personen. Ferner spielt die Entwicklung der Zahl der Urlaubsreisen pro Reisendem eine Rolle, die ganz leicht rückläufig war. Die Urlaubsreiseintensität, also wieviele von 100 Bürgern machen im Jahr wenigstens eine Urlaubsreise, liegt konstant zwischen 76 und 78 Prozent.

Für die kommenden zehn Jahre zeigen unsere Trendanalysen ein stabiles Nachfragevolumen mit weiterhin hoher Urlaubsreiseintensität, kleinere Rückgänge sind bei der Zahl der Reisen pro Person möglich. Das bedeutet einerseits, Tourismus ist ein verlässlicher Markt, andererseits aber auch, ein Wachstumsmarkt ist im Urlaubstourismus nicht zu erkennen.

**TMV:** Inwiefern kann MV von der ungebrochen hohen Reiselust profitieren? Welche Gefahren lauern?

**Lohmann:** Ohne diese Voraussetzung, diese ungebrochene Reiselust der Deutschen, hätte der MV-Tourismus ein mächtiges Problem. Der Spaß am Reisen ist sozusagen Geschäftsgrundlage. Diese Voraussetzung scheint für die nächsten Jahre auch weiterhin gegeben. Vor allem Rückschläge in der persönlichen wirtschaftlichen Situation der Privathaushalte könnten daran etwas ändern. Gefahren lauern konsumentenseitig eher in der Multi-Optionalität der Kunden, die würden ziemlich mühelos auch an anderen Ferienorten glücklich. Niemand muss in MV Ferien machen. Deswegen braucht man Marketingkommunikation, also MV relevant halten, und langfristige Strategien für sich wandelnde Rahmenbedingungen und für die vielleicht nötigen Reaktionen finanzielle und organisatorische Flexibilität. Marktforschung mit der Reiseanalyse hilft dabei, in diesem Aufgabenbündel die nachfrageseitigen Chancen zu erkennen und mögliche Risiken zu minimieren.

**TMV:** Ist für MV bei den Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen das Ende der Fahnenstange erreicht?

**Lohmann:** Auf keinen Fall! Wenn man mehr von diesem Kuchen haben will, kann man aber kaum auf ein verlässliches Wachsen der Gesamtnachfrage setzen, sondern muss anderen Anbietern Kunden wegnehmen.

**TMV:** Als Familienreiseziel möchte MV den ersten Platz innerhalb Deutschlands der letzten Jahre verteidigen. Wie schätzen Sie die Chancen ein?

**Lohmann:** Urlaub am Meer und nicht so weit weg, das ist für Urlaubsreisende mit kleinen Kindern der Klassiker, und das mit gutem Grund. Davon profitieren in Deutschland alle Küstenregionen schon lange und auch in der Zukunft. Andererseits buhlen auch andere Anbieter um diese Zielgruppe, die Nummer eins ergibt sich nicht von alleine. Die Chancen sind hoch, wenn die zielgruppenspezifische Qualität wächst und das Ziel in den Köpfen der potenziellen Gäste relevant bleibt.

**TMV:** In welchen neuen beziehungsweise wachsenden Segmenten lohnt sich für MV nach Ihrer Ansicht der Aufbau einer Produktwelt?

**Lohmann:** Hejhej, eine Produktwelt? Und lohnen soll sie sich? Das kann ich nicht beantworten. „Produktwelt“ habe ich gerade gegoogelt und bin danach verwirrt. Ob sich etwas lohnt, ist ja nicht alleine von einer möglichen Nachfrage abhängig, sondern auch von den Preisen und den Kosten. Marktforschung kann in dem Zusammenhang auf Risiken und Chancen aufmerksam machen. Rechnen und bewerten muss der Anbieter, die Kunden tun das ihrerseits.

Zu wachsenden Segmenten in der Nachfrage können wir aus den Reiseanalyse-Daten aber was sagen: Urlaub am Strand wächst, ist zwar nicht neu für MV, aber gut für MV. Städtereisen bleiben interessant, auch in kleinere Städte, fein für die Nebensaison, vor allem, wenn man

**Fortsetzung auf Seite 4**

## Fortsetzung des Interviews von Seite 3

von der Stadt auch noch auf's Meer gucken kann. Bei den Urlaubsmotiven spielt Sorglosigkeit eine Rolle, unbeschwert will man seine Ferien genießen.

**TMV:** Die Reiseanalyse steht in Konkurrenz zu einer Reihe anderer Erhebungen. Wie sehen Sie die Situation, wie wollen Sie sich langfristig weiter behaupten?

**Lohmann:** Dass es mehrere Untersuchungen zu einem Thema gibt ist gut, demokratisch und wissenschaftlich. Die Reiseanalyse hat dabei ihre eigene spezifische Position: Sie ist eine eigene Untersuchung der Tourismusbranche, dennoch aber unabhängig von Partikularinteressen, touristischen oder denen von kommerziellen Marktforschungsinstituten, mit der besten Erhebungsmethode und aktuellen Inhalten. Das macht sie zukunftsfähig. Natürlich kann man auch andere Methoden einsetzen und andere Fragen stellen, je nachdem, welchen Bedarf jemand hat. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern arbeitet seit vielen Jahren, eigentlich seit Anbeginn der Verbandstätigkeit in den neunziger Jahren, einerseits mit den Ergebnissen der Reiseanalyse, andererseits auch als Gestalter der Reiseanalyse inhaltlich und im Vorstand des die Untersuchung tragenden Vereins.

## Deutsches Städte- und Kulturforum 2017

13. bis 14. Juni 2017 in Essen

Das Deutsche Städte- und Kulturforum 2017 findet vom 13. bis 14. Juni in Essen in Kooperation mit der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland, der Essen Marketing GmbH und der Ruhr Tourismus GmbH statt.

Neben den Themen Digitalisierung im Kulturtourismus und Sicherheit bei Großveranstaltungen gehören Führungskompetenzen im Tourismus und neue Pfade im Städtetourismus zum Programm. Neben den fachlichen Impulsen steht Zeit zum Netzwerken mit bekannten und neuen Kolleginnen und Kollegen aus Städtedestinationen, Regionen und Ländern sowie Vertretern der Kulturwirtschaft zur Verfügung.

[www.deutschertourismusverband.de](http://www.deutschertourismusverband.de)

## Ferienwohnungen in Wohngebieten erlaubt

Bundestag beschließt Änderung der Baunutzungsverordnung

Nach jahrelangem Streit hat der Bundestag die Änderung der Baunutzungsverordnung beschlossen und für Vermieter Rechtssicherheit hergestellt. Die neue Regel setzt die Privatunterkünfte mit kleinen Beherbergungsbetrieben und nicht störendem Gewerbe gleich. Eine entsprechende



Kapitänshäuser am Alten Strom von Warnemünde

Definition fehlte bislang. Damit sind Ferienwohnungen in allgemeinen Wohngebieten grundsätzlich zulässig. Wenn das Gesetz am 31. März wie erwartet

## Bundeswettbewerb für Nachhaltigkeit

Peeneregion ist unter den Top 15 der nachhaltigsten Reiseziele

Die Peeneregion in Vorpommern hat es unter die 15 besten Destinationen im „Bundeswettbewerb nachhaltige Tourismusdestination 2016/2017“ des Deutschen Tourismusverbandes, des Bundesumweltministeriums und des Bundesamtes für Naturschutz geschafft. Dafür hatten sich der Tourismusverband Vorpommern, das Netzwerk Abenteuer Flusslandschaft, das Transnationale Netzwerke Odermündung HOP e. V. und der Naturpark Flusslandschaft Peenetal gemeinsam beworben. Neben den fünf Finalisten wurden zehn weitere Destinationen, unter anderem die Peeneregion, ausgewählt, die ebenfalls in einzelne Kommunikationsmaßnahmen des Wettbewerbs aufgenommen und von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und dem Präsidenten des Deutschen Tourismusverbandes Reinhard Meyer am 17. Mai 2017 in Berlin honoriert werden. Außerdem werden an diesem Tag auch vier der zehn nächstplatzierten Sonderpreise vergeben. [www.bundeswettbewerb-tourismusdestinationen.de](http://www.bundeswettbewerb-tourismusdestinationen.de)

auch im Bundesrat Zustimmung findet, können Kommunen ab April selbst entscheiden, ob, in welchem Umfang und mit welchen Auflagen Ferienwohnungen

in Wohngebieten zugelassen werden können. Mit der Neuregelung kommen tausende Ferienwohnungen noch rechtzeitig vor der neuen Hauptsaison aus einer juristischen Grauzone heraus.

In der Vergangenheit hatten Ordnungsämter immer wieder die Nutzung der Ferienwohnungen untersagt, wenn die Unterkünfte in reinen Wohngebieten lagen.

## Die Digitalisierung von Prozessen vorantreiben

Neue Event-Buchungsplattform der Karls Erlebnis-Dörfer

Das Familienunternehmen Karls Erlebnis-Dorf aus Rövershagen digitalisiert mit der neuen Online Plattform [www.festefeiern.de](http://www.festefeiern.de) die Vermarktung, Planung und Buchung von komplexen Events für den Kunden und das Unternehmen. Ab sofort kann jede Veranstaltung online und auf Tablets im Unternehmen Schritt für Schritt geplant, kalkuliert und reserviert oder gebucht werden. Das System gleicht Erlebnisse mit der Anzahl der Personen ab, die für das Event geplant sind. Es prüft zudem die Verfügbarkeiten, kalkuliert die Kosten und blockt entsprechende Kontingente im System. Damit kann unter anderem der Schulungs- und Organisationsaufwand für die Mitarbeiter an den sieben Standorten reduziert und der Abstimmungs- und Planungsaufwand zwischen dem Kunden und Karls Erlebnis-Dorf optimiert werden. Vom Design bis hin zur technischen Umsetzung liegt die Betreuung der Plattform in den Händen der Agentur Mandarin Medien. Weitere Beispiele für die Digitalisierung von Prozessen werden in den kommenden Tourismuszeitungen vorgestellt.

## EU-Projekt „Biking South Baltic“ gestartet

Radtourismus im südlichen Ostseeraum wird gefördert

Mit dem Projekt „Biking South Baltic“ ist der Tourismusverband MV neben dem „Baltic Sea Tourism Center“ in einem weiteren EU-Projekt engagiert. Gemeinsam mit Polen als Projektleiter sowie Dänemark, Litauen, Schweden und Belgien soll der Radtourismus im südlichen Ostseeraum stärker beworben werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbesserung der Ausschilderung, der Bewerbung und der verbundenen Koordinierung zwi-

## „Urlaub für Alle“: Broschüre erschienen

Angebote für Menschen mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen

Die erste Imagebroschüre „Urlaub für Alle“ in Mecklenburg-Vorpommern mit barrierefreien Angeboten ist in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erschienen. Nutzer finden in der 66-seitigen A4-Broschüre beispielsweise Informationen zu den Städten Rostock oder Wismar sowie zu den Regionen Mecklenburgische Seenplatte oder Rügen. Die Palette der Angebote reicht von einem Segelkurs in Plau am See bis hin zu den Ferienwohnungen Ostseespeicher bei Wismar, die Komfort für alle Personengruppen bieten. Damit auch Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen die Broschüre nutzen können, sind die Inhalte in Schriftgröße 14 abgebildet. Per QR-Code kann auf eine Audiodatei zurückgegriffen werden, die beispielsweise auch Audiodeskriptionen der abgebildeten Fotos enthält. Die Imagetexte jeder Stadt und jeder Region sind darüber hinaus in leichter Sprache verfasst und mit dem Bild einer Flunder gekennzeichnet, um Gästen mit kognitiver Behinderung die Nutzung zu vereinfachen. Die nach „Reisen für Alle“ zertifizierten Betriebe sind mit dem Signet „Barrierefrei geprüft“ gekennzeichnet.



Cover der neuen Broschüre

Foto: TMV/grafigentien

## Erlebnispartner für Entdeckerpass gesucht

Für die Zielgruppe Familien mit kleinen Kindern werben

Mit dem „Entdeckerpass MV“ können Kinder bis zwölf Jahre Freizeit- und Erlebniseinrichtungen in MV kostenlos besuchen. Um den eigenen „Entdeckerpass MV“ zu erhalten, müssen Aufgaben online gelöst werden, die per Zufall aus dem Pool aller aktuell teilnehmenden Partner ausgewählt werden. Die Spiele werden thematisch auf die beteiligten Einrichtungen zugeschnitten. Nach Eingabe eines Aktionscodes, der an die Werbemaßnahmen des TMV wie Promotions sowie Marketing- und Crossmarketingmaßnahmen geknüpft ist, kann der „Entdeckerpass MV“ beantragt werden.

Gesucht werden Erlebnispartner, die sich im Besonderen der Zielgruppe Familien widmen und bereit sind, zwei Jahre kostenlosen Eintritt für den Entdeckerpass-Inhaber zu gewährleisten. Im Gegenzug erhalten die Kooperationspartner eine umfangreiche Darstellung auf einer Partnerübersichtseite mit Text, Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Logo sowie Verlinkung zur eigenen Website. Weiterhin werden alle Partner mit Text, Bildern und Logo in die einzelnen Spiele des Online-Parcours integriert. [www.entdeckerpass-mv.de](http://www.entdeckerpass-mv.de) Kontakt: Svea Loth, [s.loth@auf-nach-mv.de](mailto:s.loth@auf-nach-mv.de), Tel. +49 381 4030-669



Beispiel Entdeckerpass MV

Foto: TMV/IZF

Regio-Pommerske Regionálna Organizácia Turistů



Kick-Off-Meeting des Projektes „Biking South Baltic“

schon natürlichen sowie kulturellen Ressourcen des Ostseeküstenradwegs „EuroVelo Route 10“ entlang der südlichen Ostseeküste. Der Zugang zu den relevanten Informationen soll für den Radtouristen vereinfacht und das touristische Angebot stärker ausgebaut werden. Unterstützt wird das gesamte Projekt durch das EU-Programm Interreg South Baltic, das sich für die Entwicklung der Regionen der südlichen Ostsee engagiert.

Beim Tourismusverband MV ist Sebastian Witzel seit dem 1. März 2017 Ansprechpartner für das neue Projekt „Biking South Baltic“. Kontakt: +49 381 4030624, [s.witzel@auf-nach-mv.de](mailto:s.witzel@auf-nach-mv.de),

## Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ wird vorgestellt

Bundesministerium informiert am 25. April in Neubrandenburg über aktuellen Planungsstand

Mecklenburg-Vorpommern ist eines der wichtigsten wassertouristischen Reviere in Deutschland. Daher ist der Erhalt der durchgängigen Befahrbarkeit des Gewässernetzes von entscheidender Bedeutung. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV, das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV, die IHK Neubrandenburg und der TMV laden zur Informationsveranstaltung zum

Wassertourismuskonzept und zum „Blaues Band“ Deutschland am 25. April 2017 von 11 bis 13.30 Uhr in die IHK Neubrandenburg ein. Ein Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird den aktuellen Planungsstand und die geplanten Aktivitäten für den Bereich der Freizeitwasserstraßen vorstellen. Interessierte sind herzlich zur Diskussion eingeladen und können sich bei Nicole

Völcker, [n.voelcker@auf-nach-mv.de](mailto:n.voelcker@auf-nach-mv.de) oder +49 381 4030-667 anmelden.



Paddeltour durch urwüchsigen Wald der Peene

Foto: TMV/MeVG

# Aktuelles in Bildern

Digital, international, ausgezeichnet und präsentierend



Foto: Marco Polo/Screenshot TMV

Pünktlich zur ITB Berlin wurde das neue digitale und interaktive Magazin „Marco Polo travel magazine Mecklenburg-Vorpommern“ in Zusammenarbeit mit dem gleichnamigen Verlag unter [www.marcopolo.de/travelmagazine/mecklenburg-vorpommern](http://www.marcopolo.de/travelmagazine/mecklenburg-vorpommern) kostenlos zum Download bereitgestellt. Dieses ergänzt das gedruckte Heft „Mecklenburg-Vorpommern – Das Magazin für Ihren Urlaub zwischen Ostsee und Seenplatte 2017“ mit aussagekräftigen Videos und Panoramafotos. Mit mindestens 500.000 erwarteten Downloads erhöht es die Reichweite der Themen und kann von touristischen Unternehmen in MV weiter verbreitet werden.



Foto: Florian Gaermer/phototeck/OSV

V. l.: Dr. Michael Ermrich, geschäftsführender Präsident des OSV, Ulrich Wolff, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorpommern, Rico Nowicki, Projektmanager der Kur- und Tourismus GmbH Zingst, und Andreas Kuhn, Bürgermeister der Gemeinde Ostseeheilbad Zingst, bei der Preisverleihung des Marketing-Awards „Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“. Der „OLYMPUS FotoKunstPfad Zingst“, welcher seit 2016 den Besuchern einen ganzjährig inszenierten Pfad der Fotografie bietet, der den Ort, die Natur und Kunst verbindet, wurde als Landessieger Mecklenburg-Vorpommerns ausgezeichnet.



Foto: TZNW/Joachim Klobok

Der TMV und der Dehoga MV beteiligen sich mit einem Gemeinschaftsprojekt am bundesweiten Projekt „Reisen für Alle“ für die Förderung des Tourismus für Menschen mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen. Bei der ersten feierlichen Auszeichnungsveranstaltung am 1. März 2017 wurden die ersten zwei Zertifikate an das Steigenberger Hotel Sonne und die Tourist-Information Rostock übergeben. Die nächsten Zertifizierungen sind für das Ozeaneum, das Strandhotel Hübner und den Zoo Rostock geplant. Weitere 13 Prüfungsverfahren für Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern laufen.



Foto: Landurlaub

Das Pferdeland Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch den Fachverband Landurlaub MV in Kooperation mit dem Tourismusverband MV, präsentiert sich vom 18. bis 26. März 2017 auf der Equitana in Essen unter dem Dach der „Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd“, als zentrale Anlaufstelle für Pferdetourismus in Deutschland. Die Equitana ist die weltgrößte Pferdesportmesse, die alle zwei Jahre die ganze Welt des Pferdesports an einem Ort erlebbar macht. 850 Aussteller präsentieren sich vor rund 200.000 Reitern und Pferdeliebhabern aus aller Welt.



Foto: s.Pro

Am 27. Februar folgten 30 Tourismusexperten aus den Ostseeanrainerländern der Einladung der Europäischen Kommission nach Jurmala/Lettland zur Erarbeitung der Umsetzungsstrategie für die „Sustainable Blue Growth Agenda for the Baltic Sea Region“ im Tourismus. Der TMV präsentierte dabei das kürzlich gestartete EU-Projekt „Baltic Sea Tourism Center“ und warb für eine nachhaltige Kommunikation und Zusammenarbeit im Ostseeraum.



Foto: TMV

Rund 100 Teilnehmer nahmen am 1. Forum Gesundes MV am 28. Februar 2017 in Rostock teil. Schwerpunkt der Veranstaltung war die Vorstellung des Projektes „Interaktiver Marktplatz für gesundheitstouristische Angebote in Mecklenburg-Vorpommern“ vom Tourismusverband MV sowie die Präsentation der neuen Webseite [www.gesundes-mv.de](http://www.gesundes-mv.de).



Foto: Golfverband MV

V. l.: Jörg Lindner, Geschäftsführer 12.18. Investment Management, Rüdiger Born, Präsident Golfverband MV, Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages und Tourismusverbandes MV, Sternekoch Johann Lafer sowie Lorenz Caffier, Minister für Inneres und Europa des Landes MV.

Auf Einladung des Golfverbandes MV und des Resorts Fleesensee fand am 3. März 2017 zum 16. Mal seit Eröffnung des Hotel- und Sportresorts Fleesensee das traditionelle „Mecklenburger Grünkohlessen“ mit rund 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur statt.

# Ausstellen, Reisen und Weiterbilden

## Neues und Traditionelles aus den Regionen, Städten und Verbänden

**Campingland auf Messe präsent Campingverband.** Unter dem Motto „Natur, Erholung, Abenteuer“ präsentierte sich das Campingland MV mit einem großen Gemeinschaftsstand vom 17. bis 19. März 2017 auf den Messen „Camping & Caravaning“ und „Boot, Angeln, Wassersport“ in Rostock.



Foto: BVCDLV/MV e. V.

Messestand des Campingverbandes in Rostock

Neben dem Landesverband der Campingwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern stellten sich 13 Campingplätze aus unterschiedlichen Regionen des Landes dem Publikum vor. Das im Januar auf der CMT in Stuttgart vorgestellte Magazin „CAMPINGLAND MV 2017 | 2018“ wurde hier erstmalig auf einer Messe in Mecklenburg-Vorpommern verteilt.

### Bewerben oder informieren

**Vorpommern.** Der Tourismusverband Vorpommern sucht für den Zeitraum vom 1. Juni bis 31. Dezember 2017 eine/ einen Projektmanager/in für 30 Stunden wöchentlich für das Projekt „Förderung des kulturellen Erbes im ländlichen Raum – Romantik und Brauchtum“. [www.vorpommern.de/infos/wir-ueber-uns/wir-ueber-uns/jobs-praktika](http://www.vorpommern.de/infos/wir-ueber-uns/wir-ueber-uns/jobs-praktika)



Foto: Wirtschaftsförderges. Vorpommern

Logo des 3. Immobilientages Vorpommern

Mit dem Titel „Urlaub machen, wo andere wohnen – Tourismus- und Wohnungsmarktentwicklungen in Vorpommern“ lädt die Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern zum 3. Immobilientag Vorpommern unter der Schirmherrschaft von Christian Pegel, Minister für Energie,

Infrastruktur und Digitalisierung des Landes MV, am 3. und 4. Mai 2017 in der Stadt Bergen auf Rügen ein. Aktuelle Marktentwicklungen in der Hotellerie, das touristische Spannungsfeld zwischen Hotel, Ferienwohnungen und Privatunterkünften und Wohnungsmarktentwicklungen in Vorpommern werden vorgestellt und diskutiert. Information und Anmeldung unter [www.invest-in-vorpommern.de](http://www.invest-in-vorpommern.de)

### Neuer Busshuttle verbindet Rostock-Laage und Rügen

**Rügen.** Von Mai bis Oktober 2017 bietet die Fluggesellschaft Germania Direktflüge aus Österreich und der Schweiz nach Rostock-Laage und zurück an. Auf Initiative der Tourismuszentrale Rügen ist für diese Gäste an den Flugtagen freitags und sonntags ein Shuttleverkehr zwi-



Foto: Germania

Mit Germania auf Deutschlands größte Insel

schen dem Flughafen Rostock-Laage und Deutschlands größter Insel eingerichtet worden. Gäste können dieses Angebot im Internet buchen. Das Rostocker Unternehmen Rux-Reisen bringt die Urlauber vom Terminal dann direkt bis zur Unterkunft nach Bergen, Binz, Sellin, Baabe und Göhren und holt sie von dort auch wieder ab. Der Transfer kostet pro Fahrt und Person 50 Euro, ist bar im Bus zu bezahlen und dauert je nach Zielort zwei bis zweieinhalb Stunden. [www.ruegen.de/shuttle](http://www.ruegen.de/shuttle)

### Usedom reist nach Stockholm

**Usedom.** Die Usedom Tourismus GmbH präsentiert sich am 23. März 2017 erstmals mit einem eigenen Stand auf der Travel Show in Stockholm. Mit der Präsenz soll der Bekanntheitsgrad der Insel als Urlaubsdestination erhöht und die Erschließung des skandinavischen Mark-

tes vorangebracht werden. Die Travel Show Stockholm hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen „Business to Business“-Workshop der skandinavischen und internationalen Reisebranche entwickelt. Für die rund 100 Aussteller bietet



Foto: UFG

Messestand der Usedom Tourismus GmbH

die Messe eine Plattform, um ihre Angebote zu präsentieren, Netzwerke und Kooperationen zu knüpfen und mit neuen Zielgruppen in Kontakt zu treten.

### Weiterbildung im Landurlaub

**Verband Landurlaub.** Der Fachverband Landurlaub MV lädt landtouristische Anbieter am 31. März 2017 zur Weiterbildung „Fördermöglichkeiten im ländlichen Raum“ in die Dömitzer Hafen Gastronomie ein. Thomas Reimann, Referatsleiter Landwirtschaft und ländliche Räume im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV, wird ausführlich über Förderprogramme informieren und Fragen beantworten. Zusätzlich wird Tanja Blankenburg aus dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV die Landesinitiative „Neue Dorfmitte Mecklenburg-Vorpommern“ und Fördermöglichkeiten in diesem Rahmen vorstellen. Anmeldungen sind bis 23. März 2017 beim Verband Landurlaub MV unter [landurlaub@m-vp.de](mailto:landurlaub@m-vp.de) möglich.



Foto: Landurlaub/MV e. V.

Teilnehmer eines Workshops im Gutshaus

## Neue Kunst- und Kulturkarte MV erschienen

Wegweiser zu Malern und Musikern, Dichtern und Denkern

Die neue Karte als Weiterentwicklung der ehemaligen Kultur- und Erlebnis-karte MV ist in einer Gesamtauflage von 120.000 Exemplaren in den Sprachen Deutsch (100.000), Dänisch (15.000) und Englisch (5.000) erschienen. Unterteilt in sechs Themenblöcke gibt dieser Wegweiser einen Überblick über touristische Zentren, Orte und Veranstaltungen rund um die kulturelle Vielfalt des Landes, über Städte und Backstein, Schlösser und Herrenhäu-



Cover der Kunst- und Kulturkarte

ser, Museen, Bäderarchitektur, Kunst und Künstlerkolonien sowie ganz besondere kulturelle Veranstaltungen.

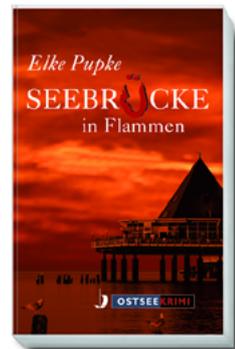
Die Karte wird über Messen im In- und Ausland vertrieben. Im März lag sie mit 30.000 Exemplaren im Kunst- und Kulturmagazin „ARTMAPP“ als Auftakt einer etwa 30-seitigen redaktionellen Strecke zu Kunst- und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern bei. Das Magazin erscheint drei Mal im Jahr in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### Schlussendlich (98)

Vor wenigen Tagen war der Tag des Glückes. Eine Verhaftung zum Glücklichen sozusagen. Das Glück zu finden und festzusetzen, ist indes nicht so einfach. Man muss es dauernd suchen, darf keine Gelegenheit verstreichen lassen. Und wenn man der scheuen Fortuna begegnet, soll man sie festhalten, wobei natürlich niemand recht weiß, wie das geht. Glück ist und bleibt oft nur ein Moment. Ein Blick, ein Leuchten, ein Himmel, ein Lächeln, ein Horizont, eine Berührung, ein Lieben, ein Eindruck, eine Befreiung. Zum Beispiel aus dem Gefängnis oder einer vergleichbaren Situation. Deshalb lässt sich trefflich darüber nachdenken, ob die am Tag des Glückes auf einem überdimensionalen Werbeschild erblickte Frage „Verhaf(f)ung gefällig?“ wirklich eine Verlockung sein kann. Gesehen wurde sie aus- bzw. eingangs einer zweitgroßen Urlaubsinsel. Gemeint war damit eine Einladung zu einer Glücksinvestition: „Ferienhäuser unter Reet“ am Stettiner Haff. Haftantritt offenbar ab sofort und ab 154.900 € möglich. Nun ist nicht übermittelbar, ob dieses Heil- und Haftversprechen wirklich heilsam wirkt und haften bleibt. Es ergeht jedoch die Mutmaßung, dass die, die sich davon verleiten lassen, eher dem Glücksversprechen der Landschaft als der – sagen wir – ungewöhnlichen Ansprache der Verkäufer folgen.

Sei es drum. Solcherlei sprachliche Waghalsigkeiten fordern unsere Stelle heraus. Und so bieten wir für leere Flächen auf Schildern und in Köpfen eine schnelle Sammlung kurioser, aber vielleicht deshalb verfangender Werbeansprachen für Orte und Inseln der Glückseligkeit in Mecklenburg-Vorpommern: Galgenhumor in Hinrich(t)sdorf? Verstra(h)l(sund)ung erwünscht? 1A-Laage und Prischlich ansprechend! Der Röbel rollt! Schwe(r) in gehabt! Sollen wir Sie Rügen? Das kann schon mal Vorpommern. In dem am dümmsten besiedelten Bundesland (© Daniel Mack). Wis'mar sehen! Eingeschlagen, und nun Gültz! Unser Versprechen ist keine Binzenweisheit und hat auch keinen langen Barth. Das kommt Altefähr so hin. Je nach Gustow und Trent. Sag niemals Nienhagen. Ba(l)ld Sülze ich hier herum. Und dann ist Dassow! Hagenow so wird es kommen! Greifen Sie zu, bevor es zu Gammel(i)n beginnt! Das wird sich Rechlin! Chance Passeer? Krummin and find out! Mal so, Marlow! An die anspruchsvolle Userin: (F)Leezen Sie sich hin! Ventschow, denn schon! Wendorf, dann hier! Ich muss Wiek! Puh, nach dieser Überdosis hilft nur noch ein schnelles Prosit auf das Glück, bevor das Bier Schaalsee wird. Glück, Glück, weg war es. Uffta, uffta, uffta, Teterow!

## Bücher übers Land



Die Usedomer Bestsellerautorin Elke Pupke verlegt nach vier erfolgreichen Bantsin-Fällen die Handlung ihres vierten Ostsee-Krimis „Seebrücke in Flammen“ erstmals in das Kaiserbad Heringsdorf. Der Leser erlebt einen spannenden Kriminalfall über Brandstiftungen und Mord, welche die sonst so sonnige Urlaubsinsel Usedom in Aufruhr versetzen.

### Seebrücke in Flammen

Elke Pupke

Erschienen: 1. März 2017 im Hinstorff Verlag, 12,99 Euro, 320 Seiten, Taschenbuch, ISBN 978-3356020915

## Deutscher Tourismuspreis 2017 ausgeschrieben

Zukunftsweisende Ideen für den Deutschlandtourismus gesucht

Zum 13. Mal sucht der Deutsche Tourismusverband e. V. (DTV) originelle Produkte, Projekte und Kampagnen für den Deutschlandtourismus. Bis zum 23. Juni 2017 können sich Unternehmen, Vereine, Kommunen und private Anbieter für den Deutschen Tourismuspreis unter [www.deutschertourismuspreis.de](http://www.deutschertourismuspreis.de) bewerben. Die Preisträger werden am 23. November 2017 auf dem Deutschen Tourismustag in Mannheim gekürt. Die eingereichten Bewerbungen werden nach den Kriterien Innovationsgrad, Qualität, Kundenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit begutachtet und für drei Jurypreise und einen Publikumspreis, über den online abgestimmt wird, nominiert.

### Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. · Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock  
Tobias Weitendorf (verantwort.) · Petra Schierz · Tel. +49 381 4030 615 · [tourismuszeitung@auf-nach-mv.de](mailto:tourismuszeitung@auf-nach-mv.de)  
Titelfoto: TMV/pocha.de

